



Ausrüstung anlegen, Saugrohr kuppeln und C-Rohr auswerfen gehörten zu den zahlreichen Aufgaben bei der Truppmann-Ausbildung.

Feuerwehrfrau für einen Tag: Redakteurin bei der Truppmann-Ausbildung

Kerstin Wosnitza lernte an acht Stationen allerhand über Knoten, Rohre und vieles mehr

VON KERSTIN WOSNITZA

Edemissen. Jeder scheint genau zu wissen, was er zu tun hat, und jeder Handgriff sitzt: Bei Feuerwehrwettkämpfen und -übungen sieht immer alles ganz leicht aus. Doch ist das wirklich so? Um sich selbst einen Eindruck zu verschaffen, hat PAZ-Redakteurin Kerstin Wosnitza einige Stunden an der praktischen Truppmann-Ausbildung in Edemissen teilgenommen.

Pünktlich finde ich mich am Landjugendheim Wehnsen ein, das für eine Woche zur „Feuerwehr-Ausbildungsakademie der Gemeinde Edemissen“ wird. An acht Stationen werden wir die ersten Grundlagen vermittelt bekommen. Wir – das sind 19 angehende Feuerwehrleute und ich. Nicht alle sind so ahnungslos wie ich, denn etliche haben schon mehrere Dienstjahre in der Jugendfeuerwehr hinter sich.

Bevor es losgeht, bekomme ich leihweise Jacke, Helm und Handschuhe verpasst, denn ich möchte einen möglichst authentischen Eindruck davon bekommen, wie es sich anfühlt, „Feuerwehrfrau“ zu sein.

Als erstes lerne ich als „Wassertrupp-Frau“ das Kuppeln einer Saugleitung und das Befes-



Für einen Vormittag schlüpfte PAZ-Redakteurin Kerstin Wosnitza in Feuerwehr-Kleidung und nahm an der Truppmann-Ausbildung der Gemeindefeuerwehr Edemissen teil.

tigen einer Halteleine. Überrascht bin ich, mit wie viel Kraft ich beim Zusammenkuppeln der Schläuche gegenhalten muss. Der Kamerad, der mit mir zusammenarbeitet, braucht schon ein wenig Geduld mit mir, bis alles so sitzt, wie es soll.

Meine nächste Aufgabe ist es, die Halteleine am zusammenge- steckten Saugrohr zu befestigen. Dafür gibt es bestimmte Knoten, deren Namen ich mir so

schnell nicht merken kann. Ich merke dafür spätestens jetzt etwas anderes: Würde ich die Ausbildung tatsächlich absolvieren, müsste ich wohl eine ganze Menge „Vokabeln“ lernen.

An der nächsten Station geht es darum, einen der kleineren Schläuche – C-Rohr genannt – auszuwerfen. Doch zunächst muss man wissen, wie man den Schlauch, der auch aufgerollt nicht wirklich handlich ist,

richtig trägt. Nimmt man ihn falsch auf, fällt einem die ganze Pracht unplanmäßig in wilden Wellen vor die Füße.

Das Werfen an sich ist nicht so schwierig. Aber wenn man es noch nie gemacht hat, muss man zunächst ein Gefühl für den richtigen Schwung bekommen. Auch für das Aufrollen gibt es Tricks. Mir schwirrt langsam der Kopf.

Dann gilt es, ein Standrohr

an einen Unterflurhydranten zu montieren, um Wasser entnehmen zu können. Mit Schwung nehme ich das Standrohr hoch. Aber es ist viel leichter, als ich erwartet hatte.

Noch fünf weitere Stationen warten an diesem Tag auf die angehenden Feuerwehrleute. Jede wird von mindestens zwei erfahrenen Kameraden betreut, sodass ebenso viele Ausbilder vor Ort sind wie Anwärter.

„Wir bieten einmal im Jahr eine Truppmann-Ausbildung an“, erklärt der Ausbildungsleiter und stellvertretende Gemeindebrandmeister Frank Köther. „Ideal ist es, wenn die Teilnehmer schon Vorkenntnisse haben. Viele kommen aus der Jugendfeuerwehr, für Neueinsteiger empfehlen wir, schon einige Monate im aktiven Dienst mitzulaufen“, so Köther. Sonst sei die Fülle an Informationen, die an den insgesamt sechs Tagen der praktischen Ausbildung vermittelt wird, kaum zu verarbeiten. Den theoretischen Teil bekommen die Anwärter zu einem anderen Termin in der Feuerwehrtechnischen Zentrale in Peine vermittelt.

Meine Kameraden hatten übrigens gestern Abend ihre praktische Prüfung. Natürlich habe ich ihnen ganz fest die Daumen gedrückt!

Junggesellschaft Alvesse stellt ihr neues Banner vor

Gefeiert wurde mit vielen örtlichen und umliegenden Vereinen sowie mit der Dorfgemeinschaft auf dem Wappenbaumplatz



Die Mitglieder der Junggesellschaft Alvesse mit dem Vereinsbanner. oh

Alvesse. Vier Jahre nach der Vereinsgründung im Jahre 2011 hat die Junggesellschaft Alvesse nun ihr Vereinsbanner vorgestellt. „Nach langer Vorbereitung und detaillierter Planung konnte das Banner mit freundlicher und professioneller Unterstützung der Firma Fahren Fassmann aus Plauen in Sachsen fertiggestellt werden“, sagt Katharina Ruth von der Junggesellschaft.

Das Banner zeigt auf der Vorderseite das Logo der Junggesellschaft Alvesse und auf der Rückseite das Alvesser Ortswappen. Mit einem festlichen Gottesdienst wurde das Banner vor befreundeten und benachbarten Vereinen erstmals öffentlich präsentiert, vom Ortsbürgermeister Günther Krille geweiht und von Pastorin Katrin Seelenbinder gesegnet. Für die Weihung des Banners stand als zweite Fahne die des KKS

Alvesse zur Verfügung. Im Anschluss fand ein Umzug unter musikalischer Begleitung des Fanfarenzugs Ölsburg statt, sodass das neue Banner der gesamten Ortschaft Alvesse präsentiert werden konnte.

Gefeiert wurde mit vielen örtlichen und umliegenden Vereinen sowie mit der Dorfgemeinschaft auf dem Alvesser Wappenbaumplatz, wo mit Musik, Getränken, Leckerem vom Grill, Kaffee und Kuchen sowie einer Hüpfburg für gute Stimmung gesorgt wurde.

Die Junggesellschaft zeigte sich zufrieden mit der Veranstaltung. „Lediglich die Dorfteilnahme hätte etwas höher ausfallen dürfen“, sagt Ruth. „Wir bedanken uns bei allen unterstützenden Vereinen, Freunden und Gästen, ohne die diese Feier nicht möglich gewesen wäre, für die Hilfe und die zahlreichen Geschenke.“ rd

IHR KONTAKT

zu Ihrem Ansprechpartner für die Gemeinde
EDEMISSEN
edemissen@paz-online.de



IN KÜRZE

Freibad Uetze startet heute in die Saison

Uetze. Mit einem Begegnungsfest startet das Freibad Uetze am heutigen Sonnabend, 25. April, in die neue Saison. Los geht es um 10 Uhr. Der Eintritt ist an diesem Tag kostenlos. Nach Umbauarbeiten wird der neue Kiosk im Bad ebenfalls zum ersten Mal in diesem Jahr öffnen. Rund um die Freibad-Eröffnung wird zusätzlich ein buntes Programm geboten. Zusammen mit der Gemeinde Uetze, dem Netzwerk Prävention und dem Familienhaus plant die Genossenschaft Freibad Uetze ein „Fest der Begegnung“. Dieses Fest soll Chancen eröffnen und Möglichkeiten bieten, verschiedene Kulturen kennenzulernen und die eigene Kultur vorzustellen. Es soll ein Familienfest für alle Einwohner werden. mu

Dankgottesdienst der Konfirmanden

Abbensen. Am morgigen Sonntag, 26. April, lädt die Kirchengemeinde Abbensen-Oelersse und Eddesse zu einem Dankgottesdienst der diesjährigen Konfirmanden in die Eddesser Kirche ein. Um 18 Uhr treffen sich Pastor Philipp Mohnke-Winter und alle anderen Pastoren, die die Konfirmanden in der letzten Zeit begleitet haben, mit den Konfirmanden, deren Eltern und natürlich allen interessierten Gemeindegliedern. wos

Bücher-Zelle in Voigtholz-Ahlemissen

Voigtholz-Ahlemissen. Eine sogenannte Bücher-Zelle wird heute um 17 Uhr in Voigtholz-Ahlemissen der Öffentlichkeit vorgestellt. Die Idee: In einer ausrangierten Telefonzelle können Bücher abgelegt und auch entnommen werden. So können Leseratten sich problemlos und günstig mit neuem „Stoff“ versorgen und ausgelesene Lektüre anderen zur Verfügung stellen. Die Bücher-Zelle steht an der Schuleiche mitten im Dorf. wos

Fuhse-Cup 2015 des TVJ Abbensen

Abbensen. Das traditionelle Fußball-Spaßturnier des TVJ Abbensen findet in diesem Jahr bereits am Freitag, 1. Mai, statt. Los geht es um 11 Uhr auf dem Sportplatz an der Sundernstraße. Wie in den vergangenen Jahren wird nach den bekannten Regeln gespielt: Es gibt sechs Feldspieler und einen Torwart. Auswechslungen können beliebig vorgenommen werden. mu

➔ Wer ein eigenes Team stellen möchte, kann sich bei Bernd Timpe anmelden unter der Nummer 05177/8347 oder per E-Mail unter btimpe@t-online.de